

**NADINE TACHEZY, ZÜRICH:
WOHNÜBERBAUUNG SCHLOSSGASSE
– GOTTHELFSTRASSE, ZÜRICH, 2007**

Architektur: Schellenberg & Schnoz AG, Zürich
Bauherrschaft: Rentenanstalt Swiss Life, Zürich
Begleitung: Denkmalpflege – Amt für Städtebau
und IGA Archäologische Konservierung, Zürich
Gesamtsanierung: Mai 2007 bis März 2008

Die Wohnüberbauung Schlossgasse wurde 1939 erbaut und zählt zu den schutzwürdigen Bauten der Stadt Zürich. Die Häuser bilden zwei Schenkel eines dreieckigen Blocks, von denen der südliche konkav verläuft und sich in leicht geschwungener Form entlang der Gotthelfstrasse erstreckt. Das Gebäude zeigt Stilmerkmale der Zürcher Moderne, etwa die Ecklösung durch gerundete Fassaden mit durchlaufenden Balkonen und das zurückversetzte Attikageschoss. Zu den baulichen Veränderungen der Sanierung zählten: Stahlprofile für die Treppenhausfenster, Eingänge und Schaufenster; neue Fensterrahmen, Lamellenstoren und textiler Sonnenschutz; die Erneuerung der Eingangsbereiche und des Fassadenputzes. Die Fassaden wurden einheitlich gestrichen, wobei Nuance und Sättigung der Fassadenfarbe zwischen Strassen- und Hofseite differenziert. Die Attika ist heller. Die Grautöne der Fensterrahmen, der Balkongeländer und des Sonnenschutzes setzen zusammen mit den dunklen Stahlprofilen und den weissen Untersichten die Hell-Dunkel-Kontraste. Die Lamellenstoren aus Aluminium ändern je nach Lichtsituation ihre Helligkeit und reflektieren die umgebenden Farben.



01

01 Wohnüberbauung Schlossgasse, Zürich: Die Fassade zur Gotthelfstrasse ist in einem hellen, warmen, rötlichen Ockerton gehalten. Das Grau beim Sonnenschutz und die weissen Untersichten sorgen für Hell-Dunkel-Kontraste (Bild: Nadine Tachezy)